

SVVK Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = SSMAF Société des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **80 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

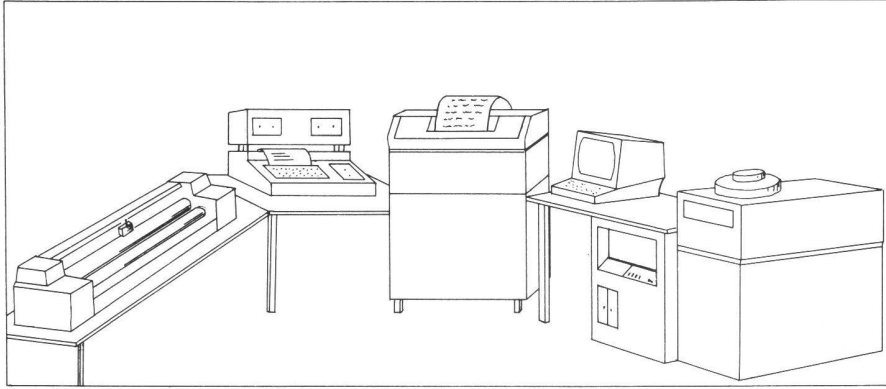


Abb. 3

- Contourline Interpolation
Die Berechnung eines Kurvenmodells aus einzelnen oder mehreren Teilen des digitalen Geländemodells.
- Volume Computation
Die Berechnung der Kubaturen zwischen zwei Geländemodellen in selektierbaren Zonen.
- Long- and Cross Section Interpolation
Die Berechnung von Längen- und Querprofilen entlang definierter Linien (z.B. Fahrrinnen).
- Map Sheet Generation
Aufbereitung der Datenbestände und der Berechnungsdaten zur automatischen Zeichnung von Situationsplänen oder graphischen Darstellungen (Profilen). Ein Situationsplan, durch

Grösse, Lage, Massstab und Beschriftungsparameter definiert, kann einzelne oder eine beliebige Kombination(en) von Komponenten der Data-Base beinhalten.

System-Diagramm (Abb. 2)

Hardware (Abb. 3)

Die Installationen im Beispiel von Antwerpen wurden ausgeführt auf einem Minicomputer Cyber 18-10 CDC (Control Data) mit den Peripheriegeräten vom Calcomp (Drum-Plotter) und Texas (Silent 733-Lesegerät).

Schlussbemerkungen

Das ASCOP Hydromapping System steht nun seit über einem Jahr in Antwerpen im Einsatz und hat sich

ausgezeichnet durch hohe Flexibilität und erprobte benutzerfreundliche Software. Die Wichtigkeit und Vorteile für die Verantwortlichen der Hafenanlage haben sich klar aufgezeigt. Durch das gesamthafte Erfassen der submarinen Topographie wurden kritische Stellen wie gefährliche Bruchkanten entlang der Fahrrinnen sichtbar, die vorher nicht bekannt waren. Die Aushubarbeiten, wegen Sedimentation laufend nötig, können heute gezielt und kostensparend ausgeführt werden. Die Sicherheit für Schiffe mit kritischem Tiefgang hat sich erhöht. Die Toleranzgrenze der minimalen Freiheit zwischen Kiel und Grund konnte auf min. 2 Fuss gesenkt werden, so dass mit bedeutendem Mehr-Tiefgang in den Hafen eingefahren werden kann. Umgerechnet auf die Tonnage eines Frachters von 265 m Länge und 38 m Breite, entspricht 1 Fuss mehr Tiefgang einer Mehrladung von ca. 2640 Tonnen. Bei einem jährlichen Verkehr von 20 000 Einheiten dieser Grössenordnung sind das bedeutende kommerzielle Vorteile für Reedereien, Transportgesellschaften und Hafenbehörde. Für die Verantwortlichen ist dieses System somit zum wichtigen Entscheidungs- und Planungsinstrument geworden.

Adresse der Verfasser:

W. Bichsel, T. Ledermann, Ingenieure HTL, ASCOP Ltd, CH-8152 Glattbrugg

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Generalversammlungen 1982 in Engelberg

Provisorisches Programm

Donnerstag, 17. Juni 1982

13.30 Generalversammlung des Vereins zur Förderung der internationalen

Kontakte unter Ingenieur-Geometern (VIKING) im Kursaal

16.00 Generalversammlung der Gruppe der Freierwerbenden des Schweiz. Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik (GF-SVVK) im Kursaal

19.30 Aperó und gemeinsames Nachtes-sen im Hotel Hess

Freitag, 18. Juni 1982

10.30 Informationstagung über das Thema: (Photogrammetrie in der Grundbuchvermessung) im Kursaal

14.30 Hauptversammlung des Schweiz. Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) im Kursaal

Damenprogramm: Besuch der Kristallglasfabrik in Sarnen

19.30 Aperó und Bankett mit Unterhaltung und Tanz im Hotel Bellevue-Terminus

Samstag, 19. Juni 1982

Folgende Natur- bzw. Kulturerlebnisse werden wahlweise angeboten:

09.30 Ausflug auf den Titlis (3020 m)

10.00 Geführte Besichtigung des Klosters und der Klosterkirche Engelberg

11.30 Orgelkonzert in der Klosterkirche (auch für Titlis-Ausflügler erreichbar)

12.30 Gemeinsames Mittagessen im Hotel Europäischer Hof

SGP/SSP

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Protokoll der Herbstversammlung vom 7. November 1981 in Zürich

Im Auditorium D-3.2 eröffnet der Präsident R. Knöpfli die Versammlung und heisst die

anwesenden 43 Mitglieder willkommen. Entschuldigt haben sich 7 Mitglieder.

Der Präsident macht auf das Programm aufmerksam und bittet um Einhaltung der vorgesehenen Zeiten für die Besichtigung des Institutes für Kommunikationstechnik.

Ein prominentes Mitglied wird leider nie